

Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge Auf einen Blick

Workshop für Promotoren des Gemeinschafts-Sponsorings in Cork, Irland

Vom 13. bis 15. November veranstalteten die GIGF-Partner Nasc Migrant & Refugee Rights Centre, Amnesty International Ireland und Irish Refugee Protection Programme (IRPP) in Cork, Irland, einen Workshop für zivilgesellschaftliche Promotoren des Gemeinschafts-Sponsorings aus Staaten, die derzeit Gemeinschafts-Sponsoring-Programme einführen beziehungsweise auf ihre Machbarkeit prüfen. Das Treffen bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, die Chancen und Herausforderungen des Gemeinschafts-Sponsorings zu diskutieren, und legte den Grundstein für einen anhaltenden Wissensaustausch. Es ermöglichte es den Teilnehmenden, sich gegenseitig über die Entwicklungen in den zwölf teilnehmenden Ländern zu informieren und sich auf Fragen der Politik und auf operative Herausforderungen bei der Bildung von Partnerschaften, der Kommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Mobilisierung einer Sponsoring-Bewegung zu konzentrieren. „Es freut mich zu sehen, wie die gemeinschaftsgetragene Neuansiedlung von Flüchtlingen weltweit an Popularität gewinnt“, sagte Chris George, Geschäftsführer von Integrated Refugee & Immigrant Services in den USA. Wie beim letztjährigen Promotoren-Treffen in London hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, lokale Sponsoren, gemeinschaftliche Organisationen und gesponserte Flüchtlinge zu treffen, um zu erfahren, wie das Sponsoring einen Unterschied macht. Der dreitägige Workshop endete mit der Einführung des irischen Gemeinschafts-Sponsoring-Programmes durch den irischen Staatsminister David Stanton, TD.



Teilnehmende befragen einen Gemeinschaftssponsor aus Middelton, Irland.

Deutschland heißt die ersten Flüchtlinge im Rahmen des deutschen Gemeinschafts-Sponsoring-Programmes Nest willkommen

Deutschland hat seine ersten privat gesponserten Flüchtlinge – zwei Schwestern aus Syrien – im Rahmen seines neuen Gemeinschafts-Sponsoring-Programmes *Neustart im Team* (NesT) willkommen geheißen. Eine fünf Sponsoren umfassende Gruppe wird die beiden Schwestern dabei unterstützen, sich in Nordrhein-Westfalen einzuleben, während das Erzbistum Köln eine Wohnung zur Verfügung stellt.

In Deutschland haben sich bereits über 30 Sponsoring-Gruppen gebildet, die im Begriff sind, neu in Deutschland ankommende Flüchtlinge zu unterstützen. Diese Gruppen werden den Neuankömmlingen helfen, sich in Deutschland zu integrieren. Sie suchen einen Wohnraum für die Flüchtlinge und unterstützen sie die ersten zwei Jahre finanziell. Dafür können die aus mindestens fünf Personen bestehenden Gruppen auch mit Unternehmen, Gemeinden, Kommunen und Stiftungen zusammenarbeiten. Zudem bieten sie ihnen im ersten Jahr soziale Unterstützung. Alle Sponsoring-Gruppen müssen eine Schulung absolvieren, um ihre Aufgabe bei der Neuansiedlung von Flüchtlingen besser zu verstehen.

Landesweite Einführung eines neuen Flüchtlingsansiedlungsprogramms nach erfolgreicher Durchführung eines Pilotprogrammes



Staatsminister David Stanton kündigt die offizielle Einführung des irischen Gemeinschafts-Sponsoring-Programmes an. Bildquelle: Nasc .

Der für die Einwanderung und Integration zuständige irische Staatsminister David Stanton TD kündigte die Einführung des landesweiten Gemeinschafts-Sponsoring-Programmes *Community Sponsorship Ireland* (CSI) an, das es Gemeinschaften im ganzen Land ermöglicht, sich für die Neuansiedlung von Flüchtlingen zu bewerben. „Es ist eine echte

COMMUNITY SPONSORSHIP IN THE NEWS

- [SHARE Fostering community sponsorship across Europe](#)
- [Learning from Experiences of Community-based Refugee Sponsorship in Europe](#)



Erfolgsgeschichte. Viele Gemeinschaften haben sich mit dem Ministerium in Verbindung gesetzt, weil Sie wissen wollten, wie sie helfen können", sagte der Minister. Im Rahmen des Pilotprogrammes wurden fünf Flüchtlingsfamilien in kleinen Gemeinden in Irland aufgenommen. Der frühe Erfolg mit diesen Flüchtlingen bestärkte die Iren in ihrem Entschluss, zu einem permanenten Programm überzugehen. Minister Stanton hofft, der Erfolg des Programmes hilft der irischen Regierung, die Zahl der neu angesiedelten Flüchtlinge in Irland zu erhöhen.

IOM und UNHCR unterstützen Neuansiedlung von Flüchtlingen in Südamerika

Regierungsvertreter aus Brasilien, Argentinien, Chile und Uruguay nahmen kürzlich an einem Rundtisch teil, an dem Sie den *Emerging Resettlement Countries Joint Support Mechanism* (ERCM) erörterten, bei dem es sich um eine gemeinsame Initiative zwischen der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und dem Flüchtlingshilfswerk der UNO (UNHCR) handelt. Der ERCM ist ein wichtiges technisches und finanzielles Instrument, das dazu verwendet wird, rechtliche Rahmenbedingungen und Auswahlverfahren zu stärken, die Kapazität von Neuansiedlungseinrichtungen zu erweitern und neue Finanzierungsformen zu schaffen. Die dem ERCM angehörenden Länder vereinheitlichen ihre Neuansiedlungsverfahren durch eine Verbesserung der nationalen und lokalen Aufnahme- und Integrationsstrukturen, die Förderung der Eigenständigkeit der neu angesiedelten Familien und die Unterstützung der Aufnahmegemeinschaften. Es wurden bewährte Praktiken ausgetauscht und mögliche weitere Wege für die jeweiligen Neuansiedlungsprogramme untersucht – beispielsweise die Erschließung ergänzender Neuansiedlungsmöglichkeiten und der Fokus auf Verantwortungsteilung, eines der Hauptziele des 2018 unterzeichneten Globalen Pakts für Flüchtlinge. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union

Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen zur Förderung der Integration schutzbedürftiger Personen durch private Sponsoring-Programme. Bewerbungsfrist: 30. Januar 2020 17:00 Uhr Brüsseler Zeit
Weitere Informationen, [erhalten Sie auf dieser Seite](#).

Syrische Flüchtlingsfamilie eröffnet Restaurant in Sydney

Eine 2017 gesponserte syrische Flüchtlingsfamilie eröffnet in Sydney, Nova Scotia, ein eigenes Restaurant: „Jenan's Syrian Kitchen“ bietet traditionelle syrische Gerichte zum Mitnehmen und für das Catering an. Die Familie Alhssos war die letzte von acht Familien, die sich die letzten drei Jahre auf der Kap-Breton-Insel niedergelassen haben. Das Essen bot der Familie eine

Möglichkeit, sich in die Gemeinschaft zu integrieren. In Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Gemeinschaft – ihr Geschäftspartner Ahmed Barakat beispielsweise hat einen Wirtschaftsabschluss der Universität Cape Breton – haben die Alhssos ein Lokal in der Nähe ihres neuen Hauses mieten können. Das Restaurant hat beliebte syrische Gerichte im Angebot – von Fatayer und türkischem Kaffee bis zu Schawarma –, für die kein experimentierfreudiger Gaumen benötigt wird. Das Angebot wird im Lauf der Zeit durch weitere Gerichte ergänzt. Ahmed Alhssos sprach in höchsten Tönen von ihrer Erfahrung mit dem Sponsoring: „Die Sponsoring-Gruppe war wirklich nett und hat uns bei allem geholfen.“ Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

NEU! Die Grundlagen des Gemeinschafts-Sponsorings Jetzt verfügbar!

Die GIGF freut sich eine neue Ressource für das Gemeinschafts-Sponsoring einzuführen. Bei den *Grundlagen des Gemeinschafts-Sponsorings* handelt es sich um einen Satz von Schulungsunterlagen, die von der GIGF erstellt wurden, um Organisationen in Ländern zu unterstützen, die gemeinschaftsgetragene Sponsoring-Programme für Flüchtlinge entwickeln. Bei der Entwicklung waren Mitglieder von Sponsoring-Gruppen, UNHCR-Büros, gesponserte Flüchtlinge, Gemeinschafts-Sponsoring-Organisationen und Regierungssachverständige aus aller Welt beteiligt. Die *Grundlagen des Gemeinschafts-Sponsorings* können zur Schulung von Sponsoring-Trainerinnen und Trainern und zur Vorbereitung der Mitglieder von Sponsoring-Gruppen verwendet werden, um erfolgreiche Integrationsergebnisse zu fördern. Es handelt sich um einen Satz modularisierter und reflexiver Lernmaterialien, der zwei wichtige Instrumente umfasst: eine **Schulungsanleitung** für Präsenzschnulungen sowie eine ergänzende **Online-Lernressource**. Diese Materialien sind universell einsetzbar, können jedoch von lokalen Organisationen auch auf unterschiedliche gemeinschaftsgetragene Sponsoring-Programme für Flüchtlinge zugeschnitten werden.

Die Grundlagen des Gemeinschafts-Sponsorings sind seit dem 15. November 2019 auf der Website der GIGF unter refugeesponsorship.org verfügbar. In den kommenden Monaten werden auch Übersetzungen in die französische, spanische, deutsche und portugiesische Sprache verfügbar gemacht. (Hinweis: Das Kennwort, das den Zugriff auf das Schulungspaket erlaubt, wird den Organisationen zugeschickt und in unserem nächsten Newsletter bekannt gegeben.)

Was ist die GIGF?

Die Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge ist ein Partnerschaft von fünf Organisationen: der Regierung Kanadas, des UNHCR, der Open Society Foundations, der Giustra Foundation und der Universität Ottawa. Sie soll anderen Ländern helfen, ihre eigenen Gemeinschafts-Sponsoring-Programme für Flüchtlinge aufzulegen und damit lokale Gemeinschaften zu stärken und den Diskurs über Flüchtlinge zu verbessern.

[NEWSLETTER ABONNIEREN](#) / [GIGF ONLINE](#) / [KONTAKT](#)